

7 Stuttgart 1, Gerokstr 39
14. II. 76

Meine Lieben -

die Monate vergehen in unglaublicher Schnelligkeit. Schon ist man im 2ten Monat des vor kurzem noch neuen Jahres! Ich möchte, dass Ihr endlich wieder eine Nachricht von mir habt.

1975 war eine furchtbare Zeit für mich. 20 Jahre ohne Willi. Ich musste so viel an ihn denken und träumte von ihm.

Ich hatte in rascher Folge immer wieder Depressionen, die ich zu verbergen suchte, was mir teilweise gelang. Die schweren Phasen sind nicht zu schildern.

Ab Februar 75 hatten wir beinahe das ganze Jahr Handwerker im Hause. Die obere Etage wurde umgebaut, renoviert und vieles sonst. Ich glaube, ich habe ca. 80-100000,- DM in diese Sache gesteckt. Jetzt wird noch das Treppenhaus mit Teppichboden belegt. —

Weihnachten u. Neujahr wollte ich in Köln mit Krista, Karl u.

Tochter zusammen sein, doch
lag ich dann im Bett und
erst seit Januar geht es etwas
besser. Ende der nächsten Woche
fahren wir (J., H. Sichter nach Schwe-
den), Je u. ich mit Freunden von
Je u. Roland nach Montana.
Je u. Roland sind nach St. Moritz
zum Ski-Laufen eingeladen. —

Es tut mir sehr leid, Deinen
Geburtstag, lieber Hans, zu versäu-
men. — Meine Gedanken um-
geben auch in gewohnter Treue
Ihre Margaret.

Bitte von meinen Depressionen
nichts herum erzählen, es
wird so viel sonst erzählt von
diesen Zuständen, die doch so
recht niemand kennt.

Hoffentlich seid Ihr gesund
und habt schöne Reisen ge-
macht.